



Los geht's

Astra Trident

NetApp
November 14, 2025

Inhalt

Los geht's	1
Probieren Sie es aus	1
Erfahren Sie mehr über die Testversion	1
Anforderungen	1
Entscheidende Informationen zu Astra Trident 23.01	1
Unterstützte Frontends (Orchestrators)	1
Unterstützte Back-Ends (Storage)	2
Anforderungen an die Funktionen	2
Getestete Host-Betriebssysteme	3
Host-Konfiguration	3
Konfiguration des Storage-Systems	3
Astra Trident-Ports	3
Container-Images und entsprechende Kubernetes-Versionen	3
Installation Von Astra Trident	6
Erfahren Sie mehr über die Installation von Astra Trident	6
Installation über den Trident Operator	11
Installieren Sie mit tridentctl	37
Was kommt als Nächstes?	42
Schritt 1: Erstellen Sie ein Backend	42
Schritt 2: Erstellen Sie eine Storage-Klasse	43
Schritt 3: Stellen Sie Ihr erstes Volumen bereit	45
Schritt 4: Mounten Sie die Volumes in einem POD	46

Los geht's

Probieren Sie es aus

NetApp stellt ein sofort einsatzbereites Lab-Image bereit, das Sie über anfordern können "[NetApp Testversion](#)".

Erfahren Sie mehr über die Testversion

Die Testversion bietet eine Sandbox-Umgebung, die mit einem Kubernetes Cluster mit drei Nodes und Astra Trident installiert und konfiguriert ist. Es ist eine gute Möglichkeit, sich mit Astra Trident vertraut zu machen und die Funktionen zu erkunden.

Eine weitere Option ist, die zu sehen "[Installationsanleitung für kubeadm](#)" Von Kubernetes bereitgestellt.

 In der Produktion sollte nicht das Kubernetes-Cluster, das Sie erstellen, mit diesen Anweisungen verwendet werden. Verwenden Sie die von der Distribution bereitgestellten Leitfäden zur Implementierung der Produktionsumgebung, um Cluster zu erstellen, die produktionsbereit sind.

Wenn Sie Kubernetes zum ersten Mal verwenden, sollten Sie sich mit den Konzepten und Tools vertraut machen "[Hier](#)".

Anforderungen

Vor der Installation von Astra Trident sollten Sie diese allgemeinen Systemanforderungen überprüfen. Spezifische Back-Ends können zusätzliche Anforderungen haben.

Entscheidende Informationen zu Astra Trident 23.01

Sie müssen die folgenden wichtigen Informationen über Astra Trident lesen.

** Informationen über Astra Trident **

- Kubernetes 1.27 wird jetzt in Trident unterstützt. Upgrade von Trident vor dem Upgrade von Kubernetes.
- Astra Trident setzt die Verwendung von Multipathing-Konfiguration in SAN-Umgebungen strikt um und empfiehlt den Nutzen von `find_multipaths: no` In Multipath.conf Datei.

Verwendung einer Konfiguration ohne Multipathing oder Verwendung von `find_multipaths: yes` Oder `find_multipaths: smart` Der Wert in der Multipath.conf-Datei führt zu Mount-Fehlern. Trident empfiehlt die Verwendung von `find_multipaths: no` Seit der Version 21.07.

Unterstützte Frontends (Orchestrators)

Astra Trident unterstützt mehrere Container-Engines und Orchestrierungslösungen. Dazu gehören:

- Anthos On-Premises (VMware) und Anthos auf Bare Metal 1.12

- Kubernetes 1.21–1.27
- Mirantis Kubernetes Engine 3.5
- OpenShift 4.9 - 4.12

Der Trident-Operator wird durch folgende Versionen unterstützt:

- Anthos On-Premises (VMware) und Anthos auf Bare Metal 1.12
- Kubernetes 1.21–1.27
- OpenShift 4.9 - 4.12

Astra Trident ist auch mit einer Vielzahl weiterer vollständig gemanagter und selbst verwalteter Kubernetes-Angebote kompatibel, darunter Google Kubernetes Engine (GKE), Amazon Elastic Kubernetes Services (EKS), Azure Kubernetes Service (AKS), Rancher und VMware Tanzu Portfolio.



Bevor Sie ein Kubernetes Cluster von 1.24 auf 1.25 oder höher aktualisieren, auf die Astra Trident installiert ist, finden Sie unter "[Aktualisieren einer Helm-basierten Bedienerinstallation](#)".

Unterstützte Back-Ends (Storage)

Zur Verwendung von Astra Trident benötigen Sie ein oder mehrere der folgenden unterstützten Back-Ends:

- Amazon FSX für NetApp ONTAP
- Azure NetApp Dateien
- Cloud Volumes ONTAP
- Cloud Volumes Service für GCP
- FAS/All Flash FAS>Select 9.5 oder höher
- NetApp All-SAN-Array (ASA)
- NetApp HCI/Element Software 11 oder höher

Anforderungen an die Funktionen

Die nachfolgende Tabelle enthält einen Überblick über die Funktionen dieser Version von Astra Trident und die von ihm unterstützten Versionen von Kubernetes.

Merkmal	Kubernetes-Version	Funktionstore erforderlich?
CSI Trident	1.21 - 1.27	Nein
Volume Snapshots	1.21 - 1.27	Nein
PVC aus Volume Snapshots	1.21 - 1.27	Nein
ISCSI PV-Größe	1.21 - 1.27	Nein
Bidirektionales ONTAP-CHAP	1.21 - 1.27	Nein

Merkmal	Kubernetes-Version	Funktionstore erforderlich?
Dynamische Exportrichtlinien	1.21 - 1.27	Nein
Trident Operator	1.21 - 1.27	Nein
CSI-Topologie	1.21 - 1.27	Nein

Getestete Host-Betriebssysteme

Der Astra Trident unterstützt zwar bestimmte Betriebssysteme offiziell nicht, doch ist es bekannt, dass folgende Betriebssysteme funktionieren:

- Redhat CoreOS (RHCOS) Versionen, die von OpenShift Container Platform (AMD64 und ARM64) unterstützt werden
- RHEL 8 ODER HÖHER (AMD64 UND ARM64)
- Ubuntu 22.04 oder höher (AMD64 und ARM64)
- Windows Server 2019 (AMD64)

Standardmäßig wird Astra Trident in einem Container ausgeführt und läuft daher auf jedem Linux-Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter müssen jedoch in der Lage sein, die Volumes, die Astra Trident bietet, je nach den von Ihnen verwendeten Back-Ends mit dem standardmäßigen NFS-Client oder iSCSI-Initiator zu mounten.

Der `tridentctl` Utility läuft auch auf jeder dieser Linux-Distributionen.

Host-Konfiguration

Alle Worker-Nodes im Kubernetes-Cluster müssen in der Lage sein, die Volumes, die Sie für Ihre Pods bereitgestellt haben, zu mounten. Um die Worker-Knoten vorzubereiten, müssen Sie die NFS- oder iSCSI-Tools auf der Grundlage Ihrer Treiberauswahl installieren.

["Bereiten Sie den Knoten „Worker“ vor"](#)

Konfiguration des Storage-Systems

Astra Trident erfordert möglicherweise Änderungen an einem Storage-System, bevor es mit einer Backend-Konfiguration verwendet werden kann.

["Back-Ends konfigurieren"](#)

Astra Trident-Ports

Astra Trident erfordert Zugriff auf spezifische Ports für die Kommunikation.

["Astra Trident-Ports"](#)

Container-Images und entsprechende Kubernetes-Versionen

Bei luftvergaschten Installationen ist die folgende Liste eine Referenz für Container-Images, die für die Installation von Astra Trident erforderlich sind. Verwenden Sie die `tridentctl images` Befehl zum

Überprüfen der Liste der erforderlichen Container-Images.

Kubernetes-Version	Container-Image
V1.21.0	<ul style="list-style-type: none">• docker.io/netapp/Trident:23.04.0• docker.io/netapp/Trident-AutoSupport:23.04• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-provisioner:v3.4.1• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Attacher:v4.2.0• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-resizer:v1.7.0• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-snapshotter:v6.2.1• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Node-driver-Registrar:v2.7.0• docker.io/netapp/Trident-Operator:23.04.0 (optional)
V1.22.0	<ul style="list-style-type: none">• docker.io/netapp/Trident:23.04.0• docker.io/netapp/Trident-AutoSupport:23.04• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-provisioner:v3.4.1• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Attacher:v4.2.0• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-resizer:v1.7.0• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-snapshotter:v6.2.1• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Node-driver-Registrar:v2.7.0• docker.io/netapp/Trident-Operator:23.04.0 (optional)
V1.23.0	<ul style="list-style-type: none">• docker.io/netapp/Trident:23.04.0• docker.io/netapp/Trident-AutoSupport:23.04• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-provisioner:v3.4.1• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Attacher:v4.2.0• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-resizer:v1.7.0• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-snapshotter:v6.2.1• Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Node-driver-Registrar:v2.7.0• docker.io/netapp/Trident-Operator:23.04.0 (optional)

Kubernetes-Version	Container-Image
V1.24.0	<ul style="list-style-type: none"> • docker.io/netapp/Trident:23.04.0 • docker.io/netapp/Trident-AutoSupport:23.04 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-provisioner:v3.4.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Attacher:v4.2.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-resizer:v1.7.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-snapshotter:v6.2.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Node-driver-Registrar:v2.7.0 • docker.io/netapp/Trident-Operator:23.04.0 (optional)
V1.25.0	<ul style="list-style-type: none"> • docker.io/netapp/Trident:23.04.0 • docker.io/netapp/Trident-AutoSupport:23.04 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-provisioner:v3.4.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Attacher:v4.2.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-resizer:v1.7.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-snapshotter:v6.2.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Node-driver-Registrar:v2.7.0 • docker.io/netapp/Trident-Operator:23.04.0 (optional)
V1.26.0	<ul style="list-style-type: none"> • docker.io/netapp/Trident:23.04.0 • docker.io/netapp/Trident-AutoSupport:23.04 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-provisioner:v3.4.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Attacher:v4.2.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-resizer:v1.7.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-snapshotter:v6.2.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Node-driver-Registrar:v2.7.0 • docker.io/netapp/Trident-Operator:23.04.0 (optional)

Kubernetes-Version	Container-Image
V1.27.0	<ul style="list-style-type: none"> • docker.io/netapp/Trident:23.04.0 • docker.io/netapp/Trident-AutoSupport:23.04 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-provisioner:v3.4.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Attacher:v4.2.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-resizer:v1.7.0 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-snapshotter:v6.2.1 • Registry.k8s.io/SIG-Storage/csi-Node-driver-Registrar:v2.7.0 • docker.io/netapp/Trident-Operator:23.04.0 (optional)

 Verwenden Sie in Kubernetes ab Version 1.21 das validierte registry.k8s.gcr.io/sig-storage/csi-snapshotter:v6.x Bild nur, wenn der v1 Version stellt den bereit volumesnapshots.snapshot.storage.k8s.gcr.io CRD.- Wenn der v1beta1 Die Version dient der CRD mit/ohne dem v1 Verwenden Sie die validierte Version registry.k8s.gcr.io/sig-storage/csi-snapshotter:v3.x Bild:

Installation Von Astra Trident

Erfahren Sie mehr über die Installation von Astra Trident

Damit Astra Trident in einer Vielzahl von Umgebungen und Organisationen installiert werden kann, bietet NetApp diverse Installationsoptionen an. Sie können Astra Trident über den Trident-Operator (manuell oder mit Helm) oder mit installieren tridentctl. In diesem Thema finden Sie wichtige Informationen zur Auswahl des richtigen Installationsprozesses.

Kritische Informationen zu Astra Trident 23.04

Sie müssen die folgenden wichtigen Informationen über Astra Trident lesen.

** Informationen über Astra Trident **

- Kubernetes 1.27 wird jetzt in Trident unterstützt. Upgrade von Trident vor dem Upgrade von Kubernetes.
- Astra Trident setzt die Verwendung von Multipathing-Konfiguration in SAN-Umgebungen strikt um und empfiehlt den Nutzen von find_multipaths: no In Multipath.conf Datei.

Verwendung einer Konfiguration ohne Multipathing oder Verwendung von find_multipaths: yes Oder find_multipaths: smart Der Wert in der Multipath.conf-Datei führt zu Mount-Fehlern. Trident empfiehlt die Verwendung von find_multipaths: no Seit der Version 21.07.

Bevor Sie beginnen

Unabhängig von Ihrem Installationspfad müssen Sie Folgendes haben:

- Vollständige Berechtigungen für einen unterstützten Kubernetes-Cluster, auf dem eine unterstützte Version von Kubernetes und aktivierte Funktionsanforderungen ausgeführt werden. Überprüfen Sie die "[Anforderungen](#)" Entsprechende Details.
- Zugriff auf ein unterstütztes NetApp Storage-System.
- Kann Volumes von allen Kubernetes Worker-Nodes aus mounten
- Einem Linux-Host mit kubectl (Oder oc, Falls Sie OpenShift nutzen) ist installiert und konfiguriert, um den Kubernetes-Cluster zu managen, den Sie verwenden möchten.
- Der KUBECONFIG Umgebungsvariable auf die Kubernetes-Cluster-Konfiguration verweisen.
- Bei Verwendung von Kubernetes mit Docker Enterprise "[Führen Sie die entsprechenden Schritte aus, um den CLI-Zugriff zu aktivieren](#)".



Wenn Sie sich nicht mit dem vertraut gemacht haben "[Grundkonzepte](#)", Ist jetzt eine tolle Zeit, um das zu tun.

Wählen Sie Ihre Installationsmethode

Wählen Sie die für Sie richtige Installationsmethode aus. Sie sollten auch die Überlegungen zu prüfen "[Bewegen zwischen Methoden](#)" Bevor Sie Ihre Entscheidung treffen.

Verwenden des Betreibers von Trident

Ob manuell oder mit Hilfe von Helm – der Trident Operator ist ein hervorragender Weg, die Installation zu vereinfachen und Astra Trident Ressourcen dynamisch zu managen. Das können Sie sogar "[Individuelle Anpassung der Trident Implementierung](#)" Verwenden der Attribute im TridentOrchestrator Benutzerdefinierte Ressource (CR).

Die Vorteile der Verwendung des Trident-Mitarbeiters:

** für Objekte aus Trident**

Der Trident Operator erstellt automatisch die folgenden Objekte für Ihre Kubernetes-Version.

- Servicekonto für den Betreiber
- ClusterRole und ClusterRoleBinding an das ServiceAccount
- Dedizierte PodSecurityPolicy (für Kubernetes 1.25 und früher)
- Der Bediener selbst

** Verheilen cappe cackelt **

Der Bediener überwacht die Installation von Astra Trident und ergreift aktiv Maßnahmen, um Probleme wie das Löschen der Implementierung oder das versehentliche Ändern der Implementierung zu beheben. A `trident-operator-<generated-id>` Pod wird erstellt, der A zugeordnet `TridentOrchestrator` CR mit einer Astra Trident Installation. Dadurch wird sichergestellt, dass nur eine Instanz von Astra Trident im Cluster vorhanden ist und das Setup kontrolliert, um sicherzustellen, dass die Installation idempotent ist. Wenn Änderungen an der Installation vorgenommen werden (z. B. Löschen der Bereitstellung oder Knotendemonsatz), identifiziert der Bediener diese und korrigiert sie einzeln.

** Vermittl hat Updates für vorhandene Installe **

Sie können eine vorhandene Implementierung einfach mit dem Bediener aktualisieren. Sie müssen nur die bearbeiten `TridentOrchestrator` CR, um Aktualisierungen für eine Installation durchzuführen.

Betrachten Sie zum Beispiel ein Szenario, bei dem Sie Astra Trident aktivieren müssen, um Debug-Protokolle zu generieren. Um dies zu tun, patchen Sie Ihre `TridentOrchestrator` Einstellen `spec.debug.Bis true`:

```
kubectl patch torc <trident-orchestrator-name> -n trident --type=merge  
-p '{"spec": {"debug": true}}'
```

Nachher `TridentOrchestrator` Wird aktualisiert, verarbeitet der Bediener die Updates und Patches für die vorhandene Installation. Dies kann dazu führen, dass neue Pods erstellt werden, um die Installation entsprechend zu ändern.

** für Kubernetes Upgrade**

Wenn die Kubernetes-Version des Clusters auf eine unterstützte Version aktualisiert wird, aktualisiert der Operator automatisch eine bestehende Astra Trident-Installation und ändert sie, um sicherzustellen, dass sie die Anforderungen der Kubernetes-Version erfüllt.



Wenn das Cluster auf eine nicht unterstützte Version aktualisiert wird, verhindert der Operator die Installation von Astra Trident. Falls Astra Trident bereits mit dem Operator installiert wurde, wird eine Warnmeldung angezeigt, die angibt, dass Astra Trident auf einer nicht unterstützten Kubernetes-Version installiert ist.

** Kubernetes-Clusterverwaltung mit der NetApp Console**

Mit Astra Trident können Sie mithilfe der NetApp Console ein Upgrade auf die neueste Version von Astra Trident durchführen, Speicherklassen hinzufügen und verwalten, sie mit Arbeitsumgebungen verbinden und persistente Volumes mithilfe des Cloud Backup Service sichern. Die Konsole unterstützt die Astra Trident Bereitstellung mithilfe des Trident -Operators, entweder manuell oder mithilfe von Helm.

Wird Verwendet `tridentctl`

Wenn Sie bereits eine Implementierung haben, die ein Upgrade durchgeführt werden muss oder eine stark angepasste Implementierung benötigen, sollten Sie dies in Betracht ziehen. Dies ist die herkömmliche Methode der Implementierung von Astra Trident.

Das können Sie Generierung der Manifeste für Trident Ressourcen: Dies umfasst die Implementierung, das Demonet, das Servicekonto und die Cluster-Rolle, die Astra Trident im Rahmen der Installation erstellt.



Ab Version 22.04 werden die AES-Schlüssel nicht mehr bei jeder Installation von Astra Trident neu generiert. Mit dieser Version installiert Astra Trident ein neues geheimes Objekt, das bei den Installationen fortbesteht. Das bedeutet, `tridentctl` in 22.04 können frühere Versionen von Trident deinstalliert werden, ältere Versionen können jedoch nicht 22.04 Installationen deinstallieren.

Wählen Sie die entsprechende Installation_method_aus.

Wählen Sie den Installationsmodus aus

Bestimmen Sie Ihren Bereitstellungsprozess auf der Grundlage des von Ihrem Unternehmen benötigten *Installations-Modus* (Standard, Offline oder Remote).

Standardinstallation

Dies ist der einfachste Weg, Astra Trident zu installieren und funktioniert für die meisten Umgebungen, die keine Netzwerkeinschränkungen auferlegen. Im Standardinstallationsmodus werden standardmäßig erforderliche Trident-Datenbanken verwendet (`docker.io`) Und CSI (`registry.k8s.io`) Bilder.

Wenn Sie den Standardmodus verwenden, können Sie das Astra Trident-Installationsprogramm:

- Ruft die Container-Images über das Internet ab
- Erstellt eine Implementierung oder Node-Demonset, bei dem Astra Trident Pods auf allen teilnahmeberechtigten Nodes im Kubernetes Cluster gespinnt werden

Offline-Installation

Der Offline-Installationsmodus kann an einem luftgekapselten oder sicheren Ort erforderlich sein. In diesem Szenario können Sie eine einzelne private, gespiegelte Registry oder zwei gespiegelte Registryen erstellen, um die erforderlichen Trident- und CSI-Images zu speichern.



Unabhängig von Ihrer Registrierungskonfiguration müssen CSI-Bilder in einer Registrierung enthalten sein.

Remote-Installation

Hier finden Sie einen allgemeinen Überblick über den Remote-Installationsprozess:

- Stellen Sie die entsprechende Version von `kubectl` Auf dem Remote-Rechner, von wo aus Sie Astra Trident implementieren möchten.
- Kopieren Sie die Konfigurationsdateien aus dem Kubernetes-Cluster und legen Sie die fest `KUBECONFIG` Umgebungsvariable auf dem Remotecomputer.
- Initiiieren Sie `A kubectl get nodes` Befehl zum Überprüfen, ob eine Verbindung mit dem erforderlichen Kubernetes-Cluster hergestellt werden kann.
- Führen Sie die Implementierung von der Remote-Maschine aus, indem Sie die standardmäßigen Installationsschritte verwenden.

Wählen Sie den Prozess basierend auf Methode und Modus aus

Nachdem Sie Ihre Entscheidungen getroffen haben, wählen Sie den entsprechenden Prozess aus.

Methode	Installationsmodus
Trident-Operator (manuell)	" Standardinstallation " " Offline-Installation "
Betreiber von Trident (Helm)	" Standardinstallation " " Offline-Installation "
<code>tridentctl</code>	" Standard- oder Offline-Installation "

Wechseln zwischen den Installationsmethoden

Sie können sich entscheiden, Ihre Installationsmethode zu ändern. Bevor Sie dies tun, sollten Sie folgendes bedenken:

- Verwenden Sie immer die gleiche Methode für die Installation und Deinstallation von Astra Trident. Wenn Sie mit bereitgestellt haben `tridentctl`, Sie sollten die entsprechende Version des verwenden `tridentctl` Binary zur Deinstallation von Astra Trident. Ebenso sollten Sie bei der Bereitstellung mit dem Operator die bearbeiten `TridentOrchestrator CR` und `Set spec.uninstall=true` Um Astra Trident zu deinstallieren.
- Wenn Sie über eine bedienerbasierte Bereitstellung verfügen, die Sie stattdessen entfernen und verwenden möchten `tridentctl` Bei der Implementierung von Astra Trident sollten Sie zuerst bearbeiten `TridentOrchestrator Und gesetzt spec.uninstall=true` Um Astra Trident zu deinstallieren. Löschen Sie dann `TridentOrchestrator Und` die Bedienerbereitstellung. Sie können dann mit installieren `tridentctl`.
- Wenn Sie über eine manuelle, bedienerbasierte Implementierung verfügen und die Helm-basierte Trident Operator-Implementierung verwenden möchten, sollten Sie zuerst den Operator manuell deinstallieren und dann die Helm-Installation durchführen. So kann Helm den Trident-Operator mit den erforderlichen Beschriftungen und Anmerkungen implementieren. Wenn dies nicht der Fall ist, schlägt die Bereitstellung des Helm-basierten Trident-Operators mit einem Fehler bei der Labelvalidierung und einem Validierungsfehler bei der Annotation fehl. Wenn Sie eine haben `tridentctl`-Basierte Bereitstellung, können Sie Helm-basierte Implementierung nutzen, ohne Probleme zu verursachen.

Andere bekannte Konfigurationsoptionen

Bei der Installation von Astra Trident auf VMware Tanzu Portfolio Produkten:

- Das Cluster muss privilegierte Workloads unterstützen.
- Der `--kubelet-dir` Flag sollte auf den Speicherort des kubelet-Verzeichnisses gesetzt werden. Standardmäßig ist dies `/var/vcap/data/kubelet`.

Festlegen der Kubelet-Position unter Verwendung `--kubelet-dir` Ist für Trident Operator, Helm und bekannt `tridentctl` Implementierungen.

Installation über den Trident Operator

Manuelle Implementierung des Trident-Mitarbeiters (Standard-Modus)

Sie können den Trident-Operator manuell implementieren, um Astra Trident zu installieren. Dieser Prozess gilt für Installationen, bei denen die von Astra Trident benötigten Container-Images nicht in einer privaten Registrierung gespeichert werden. Wenn Sie über eine private Bildregistrierung verfügen, verwenden Sie das "[Prozess für Offline-Implementierung](#)".

Kritische Informationen zu Astra Trident 23.04

Sie müssen die folgenden wichtigen Informationen über Astra Trident lesen.

 Informationen über Astra Trident

- Kubernetes 1.27 wird jetzt in Trident unterstützt. Upgrade von Trident vor dem Upgrade von Kubernetes.
- Astra Trident setzt die Verwendung von Multipathing-Konfiguration in SAN-Umgebungen strikt um und empfiehlt den Nutzen von `find_multipaths`: no In Multipath.conf Datei.

Verwendung einer Konfiguration ohne Multipathing oder Verwendung von `find_multipaths`: yes
Oder `find_multipaths`: smart Der Wert in der Multipath.conf-Datei führt zu Mount-Fehlern.
Trident empfiehlt die Verwendung von `find_multipaths`: no Seit der Version 21.07.

Trident-Operator kann manuell implementiert und Trident installiert werden

Prüfen "Die Übersicht über die Installation" Um sicherzustellen, dass Sie die Installationsvoraussetzungen erfüllt haben, und die richtige Installationsoption für Ihre Umgebung ausgewählt haben.

Bevor Sie beginnen

Melden Sie sich vor der Installation beim Linux-Host an, und überprüfen Sie, ob er einen funktionierenden "Unterstützter Kubernetes-Cluster" Und dass Sie die erforderlichen Berechtigungen haben.

 Mit OpenShift, verwenden `oc` Statt `kubectl` In allen folgenden Beispielen, und melden Sie sich als **System:admin** zuerst mit dem Ausführen an `oc login -u system:admin` Oder `oc login -u kube-admin`.

1. Überprüfen Sie Ihre Kubernetes Version:

```
kubectl version
```

2. Überprüfung der Berechtigungen für Cluster-Administratoren:

```
kubectl auth can-i '*' '*' --all-namespaces
```

3. Überprüfen Sie, ob Sie einen Pod starten können, der ein Image aus dem Docker Hub verwendet, und ob er das Storage-System über das POD-Netzwerk erreichen kann:

```
kubectl run -i --tty ping --image=busybox --restart=Never --rm -- \
ping <management IP>
```

Schritt 1: Laden Sie das Trident Installer-Paket herunter

Das Astra Trident Installationspaket enthält alles, was Sie für die Bereitstellung des Trident-Operators und die Installation von Astra Trident benötigen. Laden Sie die neueste Version des Trident Installationsprogramms herunter und extrahieren Sie sie aus "Die Sektion Assets auf GitHub".

```
 wget https://github.com/NetApp/trident/releases/download/v23.04.0/trident-installer-23.04.0.tar.gz  
 tar -xf trident-installer-23.04.0.tar.gz  
 cd trident-installer
```

Schritt 2: Erstellen Sie die TridentOrchestrator CRD.

Erstellen Sie die TridentOrchestrator Benutzerdefinierte Ressourcendefinition (CRD). Sie werden ein erstellen TridentOrchestrator Benutzerdefinierte Ressourcen später. Verwenden Sie die entsprechende CRD YAML-Version in deploy/crds Um die zu erstellen TridentOrchestrator CRD.-

```
kubectl create -f  
deploy/crds/trident.netapp.io_tridentorchestrators_crd_post1.16.yaml
```

Schritt 3: Implementieren Sie den Trident-Operator

Das Astra Trident-Installationsprogramm stellt eine Paketdatei bereit, mit der der Operator installiert und zugehörige Objekte erstellt werden können. Die Bundle-Datei ist eine einfache Möglichkeit, den Operator zu implementieren und Astra Trident mit einer Standardkonfiguration zu installieren.

- Verwenden Sie für Cluster mit Kubernetes 1.24 oder früheren Versionen bundle_pre_1_25.yaml.
- Verwenden Sie für Cluster mit Kubernetes 1.25 oder höher bundle_post_1_25.yaml.

Bevor Sie beginnen

- Standardmäßig stellt das Trident-Installationsprogramm den Operator in bereit trident Namespace. Wenn der trident Namespace ist nicht vorhanden, erstellen Sie ihn mit:

```
kubectl apply -f deploy/namespace.yaml
```

- Um den Operator in einem anderen Namespace als dem bereitzustellen trident Namespace, Update serviceaccount.yaml, clusterrolebinding.yaml Und operator.yaml Und erstellen Sie Ihre Bundle-Datei mit kustomization.yaml.
 - a. Erstellen Sie die kustomization.yaml Verwenden des folgenden Befehls, wobei <bundle> ist bundle_pre_1_25 Oder bundle_post_1_25 Basierend auf Ihrer Kubernetes-Version

```
cp kustomization_<bundle>.yaml kustomization.yaml
```

- b. Kompilieren Sie das Bündel mit dem folgenden Befehl, wobei <bundle> ist bundle_pre_1_25 Oder bundle_post_1_25 Basierend auf Ihrer Kubernetes-Version

```
kubectl kustomize deploy/ > deploy/<bundle>.yaml
```

Schritte

1. Erstellen Sie die Ressourcen und stellen Sie den Operator bereit:

```
kubectl create -f deploy/<bundle>.yaml
```

2. Überprüfen Sie, ob der Operator, die Bereitstellung und Replikasets erstellt wurden.

```
kubectl get all -n <operator-namespace>
```



Es sollte nur eine Instanz* des Operators in einem Kubernetes-Cluster geben. Erstellen Sie nicht mehrere Implementierungen des Trident-Operators.

Schritt 4: Erstellen Sie die TridentOrchestrator Und Trident installieren

Sie können jetzt die erstellen TridentOrchestrator Und Installation von Astra Trident durchführen. Optional können Sie "[Anpassung der Trident Installation](#)" Verwenden der Attribute im TridentOrchestrator Spez.

```

kubectl create -f deploy/crds/tridentorchestrator_cr.yaml
tridentorchestrator.trident.netapp.io/trident created

kubectl describe torc trident

Name:          trident
Namespace:
Labels:        <none>
Annotations:   <none>
API Version:  trident.netapp.io/v1
Kind:          TridentOrchestrator
...
Spec:
  Debug:        true
  Namespace:   trident
Status:
  Current Installation Params:
    IPv6:           false
    Autosupport Hostname:
    Autosupport Image:      netapp/trident-autosupport:23.04
    Autosupport Proxy:
    Autosupport Serial Number:
    Debug:         true
    Image Pull Secrets:
    Image Registry:
    k8sTimeout:    30
    Kubelet Dir:   /var/lib/kubelet
    Log Format:   text
    Silence Autosupport: false
    Trident Image: netapp/trident:23.04.0
    Message:       Trident installed  Namespace:
trident
    Status:        Installed
    Version:      v23.04.0
Events:
  Type Reason Age From Message ---- ----- ----- ----- -----Normal
  Installing 74s trident-operator.netapp.io Installing Trident Normal
  Installed 67s trident-operator.netapp.io Trident installed

```

Überprüfen Sie die Installation

Die Installation kann auf verschiedene Weise überprüft werden.

Wird Verwendet TridentOrchestrator Status

Der Status von TridentOrchestrator Gibt an, ob die Installation erfolgreich war und zeigt die installierte

Version von Trident an. Während der Installation den Status von `TridentOrchestrator` Änderungen von `Installing` Bis `Installed`. Wenn Sie die beobachten `Failed` Der Status und der Operator kann sich nicht selbst wiederherstellen. "[Prüfen Sie die Protokolle](#)".

Status	Beschreibung
Installation	Der Betreiber installiert damit den Astra Trident <code>TridentOrchestrator CR</code> .
Installiert	Astra Trident wurde erfolgreich installiert.
Deinstallation	Der Betreiber deinstalliert den Astra Trident, denn <code>spec.uninstall=true</code> .
Deinstalliert	Astra Trident ist deinstalliert.
Fehlgeschlagen	Der Bediener konnte nicht installieren, patchen, aktualisieren oder deinstallieren Astra Trident: Der Operator versucht automatisch, eine Wiederherstellung aus diesem Zustand durchzuführen. Wenn dieser Status weiterhin besteht, müssen Sie eine Fehlerbehebung durchführen.
Aktualisierung	Der Bediener aktualisiert eine vorhandene Installation.
Fehler	Der <code>TridentOrchestrator</code> Wird nicht verwendet. Eine weitere bereits Vorhanden.

Den Status der Pod-Erstellung verwenden

Überprüfen Sie den Status der erstellten Pods, ob die Astra Trident-Installation abgeschlossen wurde:

```
kubectl get pods -n trident

NAME                                READY   STATUS    RESTARTS
AGE
trident-controller-7d466bf5c7-v4cpw   6/6     Running   0
1m
trident-node-linux-mr6zc              2/2     Running   0
1m
trident-node-linux-xrp7w              2/2     Running   0
1m
trident-node-linux-zh2jt              2/2     Running   0
1m
trident-operator-766f7b8658-ldzsv    1/1     Running   0
3m
```

Wird Verwendet `tridentctl`

Verwenden Sie können `tridentctl` Um die installierte Version von Astra Trident zu überprüfen.

```

./tridentctl -n trident version

+-----+-----+
| SERVER VERSION | CLIENT VERSION |
+-----+-----+
| 23.04.0        | 23.04.0       |
+-----+-----+

```

Wie es weiter geht

Das ist jetzt möglich "["Erstellen Sie ein Back-End und eine Storage-Klasse, stellen Sie ein Volume bereit und mounten Sie das Volume in einem POD".](#)

Manuelles Bereitstellen des Trident-Mitarbeiters (Offline-Modus)

Sie können den Trident-Operator manuell implementieren, um Astra Trident zu installieren. Dieser Prozess gilt für Installationen, bei denen die von Astra Trident benötigten Container-Images in einer privaten Registrierung gespeichert werden. Wenn Sie keine private Bildregistrierung besitzen, verwenden Sie das "["Standardimplementierung einsetzen"](#)".

Kritische Informationen zu Astra Trident 23.04

Sie müssen die folgenden wichtigen Informationen über Astra Trident lesen.

** Informationen über Astra TriperelT **

- Kubernetes 1.27 wird jetzt in Trident unterstützt. Upgrade von Trident vor dem Upgrade von Kubernetes.
- Astra Trident setzt die Verwendung von Multipathing-Konfiguration in SAN-Umgebungen strikt um und empfiehlt den Nutzen von `find_multipaths: no` In Multipath.conf Datei.

Verwendung einer Konfiguration ohne Multipathing oder Verwendung von `find_multipaths: yes` Oder `find_multipaths: smart` Der Wert in der Multipath.conf-Datei führt zu Mount-Fehlern. Trident empfiehlt die Verwendung von `find_multipaths: no` Seit der Version 21.07.

Trident-Operator kann manuell implementiert und Trident installiert werden

Prüfen "["Die Übersicht über die Installation"](#)" Um sicherzustellen, dass Sie die Installationsvoraussetzungen erfüllt haben, und die richtige Installationsoption für Ihre Umgebung ausgewählt haben.

Bevor Sie beginnen

Melden Sie sich beim Linux-Host an, und überprüfen Sie, ob er einen funktionierenden und verwaltet "["Unterstützter Kubernetes-Cluster"](#)" Und dass Sie die erforderlichen Berechtigungen haben.



Mit OpenShift, verwenden `oc` statt `kubectl`. In allen folgenden Beispielen, und melden Sie sich als **System:admin** zuerst mit dem Ausführen an `oc login -u system:admin` oder `oc login -u kube-admin`.

1. Überprüfen Sie Ihre Kubernetes Version:

```
kubectl version
```

2. Überprüfung der Berechtigungen für Cluster-Administratoren:

```
kubectl auth can-i '*' '*' --all-namespaces
```

3. Überprüfen Sie, ob Sie einen Pod starten können, der ein Image aus dem Docker Hub verwendet, und ob er das Storage-System über das POD-Netzwerk erreichen kann:

```
kubectl run -i --tty ping --image=busybox --restart=Never --rm -- \  
ping <management IP>
```

Schritt 1: Laden Sie das Trident Installer-Paket herunter

Das Astra Trident Installationspaket enthält alles, was Sie für die Bereitstellung des Trident-Operators und die Installation von Astra Trident benötigen. Laden Sie die neueste Version des Trident Installationsprogramms herunter und extrahieren Sie sie aus "[Die Sektion Assets auf GitHub](#)".

```
wget https://github.com/NetApp/trident/releases/download/v23.04.0/trident-  
installer-23.04.0.tar.gz  
tar -xf trident-installer-23.04.0.tar.gz  
cd trident-installer
```

Schritt 2: Erstellen Sie die TridentOrchestrator CRD.

Erstellen Sie die TridentOrchestrator Benutzerdefinierte Ressourcendefinition (CRD). Sie werden ein erstellen TridentOrchestrator Benutzerdefinierte Ressourcen später. Verwenden Sie die entsprechende CRD YAML-Version in `deploy/crds` Um die zu erstellen TridentOrchestrator CRD:

```
kubectl create -f deploy/crds/<VERSION>.yaml
```

Schritt 3: Aktualisieren Sie den Registrierungsort im Operator

In `/deploy/operator.yaml`, Update `image: docker.io/netapp/trident-operator:23.04.0` So geben Sie den Speicherort Ihrer Bildregistrierung an. Ihr "[Trident und CSI-Images](#)" Kann in einer Registrierung

oder in verschiedenen Registern gefunden werden, aber alle CSI-Images müssen sich in derselben Registrierung befinden. Beispiel:

- image: <your-registry>/trident-operator:23.04.0 Wenn Ihre Bilder alle in einer Registrierung gespeichert sind.
- image: <your-registry>/netapp/trident-operator:23.04.0 Wenn sich Ihr Trident-Image in einer anderen Registrierung als Ihre CSI-Images befindet.

Schritt 4: Implementieren des Trident-Operators

Das Astra Trident-Installationsprogramm stellt eine Paketdatei bereit, mit der der Operator installiert und zugehörige Objekte erstellt werden können. Die Bundle-Datei ist eine einfache Möglichkeit, den Operator zu implementieren und Astra Trident mit einer Standardkonfiguration zu installieren.

- Verwenden Sie für Cluster mit Kubernetes 1.24 oder früheren Versionen `bundle_pre_1_25.yaml`.
- Verwenden Sie für Cluster mit Kubernetes 1.25 oder höher `bundle_post_1_25.yaml`.

Bevor Sie beginnen

- Standardmäßig stellt das Trident-Installationsprogramm den Operator in bereit `trident` Namespace. Wenn der `trident` Namespace ist nicht vorhanden, erstellen Sie ihn mit:

```
kubectl apply -f deploy/namespace.yaml
```

- Um den Operator in einem anderen Namespace als dem bereitzustellen `trident` Namespace, Update `serviceaccount.yaml`, `clusterrolebinding.yaml` Und `operator.yaml` Und erstellen Sie Ihre Bundle-Datei mit `kustomization.yaml`.
 - a. Erstellen Sie die `kustomization.yaml` Verwenden des folgenden Befehls, wobei `<bundle>` ist `bundle_pre_1_25` Oder `bundle_post_1_25` Basierend auf Ihrer Kubernetes-Version

```
cp kustomization_<bundle>.yaml kustomization.yaml
```

- b. Kompilieren Sie das Bündel mit dem folgenden Befehl, wobei `<bundle>` ist `bundle_pre_1_25` Oder `bundle_post_1_25` Basierend auf Ihrer Kubernetes-Version

```
kubectl kustomize deploy/ > deploy/<bundle>.yaml
```

Schritte

1. Erstellen Sie die Ressourcen und stellen Sie den Operator bereit:

```
kubectl kustomize deploy/ > deploy/<bundle>.yaml
```

2. Überprüfen Sie, ob der Operator, die Bereitstellung und Replikasets erstellt wurden.

```
kubectl get all -n <operator-namespace>
```



Es sollte nur eine Instanz* des Operators in einem Kubernetes-Cluster geben. Erstellen Sie nicht mehrere Implementierungen des Trident-Operators.

Schritt 5: Aktualisieren Sie den Speicherort der Bildregistrierung im TridentOrchestrator

Ihr "[Trident und CSI-Images](#)" Kann in einer Registrierung oder in verschiedenen Registern gefunden werden, aber alle CSI-Images müssen sich in derselben Registrierung befinden. Aktualisierung
deploy/crds/tridentorchesterator_cr.yaml So fügen Sie zusätzliche Standortspezifikationen basierend auf Ihrer Registrierungskonfiguration hinzu.

Bilder in einer Registrierung

```
imageRegistry: "<your-registry>"  
autosupportImage: "<your-registry>/trident-autosupport:23.04"  
tridentImage: "<your-registry>/trident:23.04.0"
```

Bilder in verschiedenen Registern

Sie müssen anhängen sig-storage Bis zum imageRegistry Um unterschiedliche Registrierungsstandorte zu verwenden.

```
imageRegistry: "<your-registry>/sig-storage"  
autosupportImage: "<your-registry>/netapp/trident-autosupport:23.04"  
tridentImage: "<your-registry>/netapp/trident:23.04.0"
```

Schritt 6: Erstellen Sie die TridentOrchestrator Und Trident installieren

Sie können jetzt die erstellen TridentOrchestrator Und Installation von Astra Trident durchführen. Optional können Sie weiter "[Anpassung der Trident Installation](#)" Verwenden der Attribute im TridentOrchestrator Spez. Das folgende Beispiel zeigt eine Installation, bei der sich Trident- und CSI-Bilder in verschiedenen Registern befinden.

```

kubectl create -f deploy/crds/tridentorchestrator_cr.yaml
tridentorchestrator.trident.netapp.io/trident created

kubectl describe torc trident

Name:          trident
Namespace:
Labels:        <none>
Annotations:   <none>
API Version:  trident.netapp.io/v1
Kind:          TridentOrchestrator
...
Spec:
  Autosupport Image:  <your-registry>/netapp/trident-autosupport:23.04
  Debug:              true
  Image Registry:    <your-registry>/sig-storage
  Namespace:         trident
  Trident Image:     <your-registry>/netapp/trident:23.04.0
Status:
  Current Installation Params:
    IPv6:                false
    Autosupport Hostname:
      Autosupport Image:  <your-registry>/netapp/trident-
autosupport:23.04
    Autosupport Proxy:
    Autosupport Serial Number:
      Debug:              true
      Http Request Timeout: 90s
    Image Pull Secrets:
      Image Registry:    <your-registry>/sig-storage
      k8sTimeout:        30
      Kubelet Dir:       /var/lib/kubelet
      Log Format:        text
      Probe Port:        17546
      Silence Autosupport: false
      Trident Image:     <your-registry>/netapp/trident:23.04.0
    Message:            Trident installed
    Namespace:          trident
    Status:             Installed
    Version:            v23.04.0
Events:
  Type Reason Age From Message ---- ----- ---- ----- -----Normal
  Installing 74s trident-operator.netapp.io Installing Trident Normal
  Installed 67s trident-operator.netapp.io Trident installed

```

Überprüfen Sie die Installation

Die Installation kann auf verschiedene Weise überprüft werden.

Wird Verwendet TridentOrchestrator Status

Der Status von TridentOrchestrator Gibt an, ob die Installation erfolgreich war und zeigt die installierte Version von Trident an. Während der Installation den Status von TridentOrchestrator Änderungen von Installing Bis Installed. Wenn Sie die beobachten Failed Der Status und der Operator kann sich nicht selbst wiederherstellen. "[Prüfen Sie die Protokolle](#)".

Status	Beschreibung
Installation	Der Betreiber installiert damit den Astra Trident TridentOrchestrator CR.
Installiert	Astra Trident wurde erfolgreich installiert.
Deinstallation	Der Betreiber deinstalliert den Astra Trident, denn spec.uninstall=true.
Deinstalliert	Astra Trident ist deinstalliert.
Fehlgeschlagen	Der Bediener konnte nicht installieren, patchen, aktualisieren oder deinstallieren Astra Trident: Der Operator versucht automatisch, eine Wiederherstellung aus diesem Zustand durchzuführen. Wenn dieser Status weiterhin besteht, müssen Sie eine Fehlerbehebung durchführen.
Aktualisierung	Der Bediener aktualisiert eine vorhandene Installation.
Fehler	Der TridentOrchestrator Wird nicht verwendet. Eine weitere bereits Vorhanden.

Den Status der Pod-Erstellung verwenden

Überprüfen Sie den Status der erstellten Pods, ob die Astra Trident-Installation abgeschlossen wurde:

```
kubectl get pods -n trident
```

NAME	READY	STATUS	RESTARTS
trident-controller-7d466bf5c7-v4cpw	6/6	Running	0
1m			
trident-node-linux-mr6zc	2/2	Running	0
1m			
trident-node-linux-xrp7w	2/2	Running	0
1m			
trident-node-linux-zh2jt	2/2	Running	0
1m			
trident-operator-766f7b8658-ldzsv	1/1	Running	0
3m			

Wird Verwendet `tridentctl`

Verwenden Sie können `tridentctl` Um die installierte Version von Astra Trident zu überprüfen.

```
./tridentctl -n trident version

+-----+-----+
| SERVER VERSION | CLIENT VERSION |
+-----+-----+
| 23.04.0        | 23.04.0      |
+-----+-----+
```

Wie es weiter geht

Das ist jetzt möglich "[Erstellen Sie ein Back-End und eine Storage-Klasse, stellen Sie ein Volume bereit und mounten Sie das Volume in einem POD](#)".

Trident Operator mit Helm (Standard-Modus) implementieren

Sie können den Trident-Operator implementieren und Astra Trident mithilfe von Helm installieren. Dieser Prozess gilt für Installationen, bei denen die von Astra Trident benötigten Container-Images nicht in einer privaten Registrierung gespeichert werden. Wenn Sie über eine private Bildregistrierung verfügen, verwenden Sie das "[Prozess für Offline-Implementierung](#)".

Kritische Informationen zu Astra Trident 23.04

Sie müssen die folgenden wichtigen Informationen über Astra Trident lesen.

 Informationen über Astra Trident

- Kubernetes 1.27 wird jetzt in Trident unterstützt. Upgrade von Trident vor dem Upgrade von Kubernetes.
- Astra Trident setzt die Verwendung von Multipathing-Konfiguration in SAN-Umgebungen strikt um und empfiehlt den Nutzen von `find_multipaths: no` In Multipath.conf Datei.

Verwendung einer Konfiguration ohne Multipathing oder Verwendung von `find_multipaths: yes` Oder `find_multipaths: smart` Der Wert in der Multipath.conf-Datei führt zu Mount-Fehlern. Trident empfiehlt die Verwendung von `find_multipaths: no` Seit der Version 21.07.

Setzen Sie den Trident-Operator ein und installieren Sie Astra Trident mit Helm

Verwendung von Trident "[Steuerruderdiagramm](#)" Sie können den Trident Operator implementieren und Trident in einem Schritt installieren.

Prüfen "[Die Übersicht über die Installation](#)" Um sicherzustellen, dass Sie die Installationsvoraussetzungen erfüllt haben, und die richtige Installationsoption für Ihre Umgebung ausgewählt haben.

Bevor Sie beginnen

Zusätzlich zum "[Voraussetzungen für die Implementierung](#)" Die Sie benötigen "[Helm Version 3](#)".

Schritte

1. Fügen Sie das Helm Repository von Astra Trident hinzu:

```
helm repo add netapp-trident https://netapp.github.io/trident-helm-chart
```

2. Nutzung `helm install` Und geben Sie einen Namen für Ihre Bereitstellung an, wie im folgenden Beispiel, wo 23.04.0 Ist die Version des Astra Trident, die Sie installieren.

```
helm install <name> netapp-trident/trident-operator --version 23.04.0  
--create-namespace --namespace <trident-namespace>
```



Wenn Sie bereits einen Namespace für Trident erstellt haben, wird der `--create-namespace` Parameter erstellt keinen zusätzlichen Namespace.

Verwenden Sie können `helm list` So prüfen Sie Installationsdetails wie Name, Namespace, Diagramm, Status, App-Version, Und Revisionsnummer.

Konfigurationsdaten während der Installation übergeben

Während der Installation gibt es zwei Möglichkeiten, die Konfigurationsdaten zu übergeben:

Option	Beschreibung
--values (Oder -f)	Geben Sie eine YAML-Datei mit Überschreibungen an. Dies kann mehrfach angegeben werden, und die rechteste Datei hat Vorrang.
--set	Geben Sie Überschreibungen in der Befehlszeile an.

Um beispielsweise den Standardwert von zu ändern debug, Ausführen Sie das folgende --set Befehl wo 23.04.0 Ist die Version von Astra Trident, die Sie installieren:

```
helm install <name> netapp-trident/trident-operator --version 23.04.0
--create-namespace --namespace --set tridentDebug=true
```

Konfigurationsoptionen

Diese Tabelle und die `values.yaml` Datei, die Teil des Helm-Diagramms ist, enthält die Liste der Schlüssel und ihre Standardwerte.

Option	Beschreibung	Standard
nodeSelector	Node-Etiketten für Pod-Zuweisung	
podAnnotations	Pod-Anmerkungen	
deploymentAnnotations	Anmerkungen zur Bereitstellung	
tolerations	Toleranzen für Pod-Zuweisung	
affinity	Affinität für Pod-Zuweisung	
tridentControllerPluginNodeSelector	Zusätzliche Node-Auswahl für Pods Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	
tridentControllerPluginTolerations	Überschreibt Kubernetes-Toleranzen für Pods. Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	
tridentNodePluginNodeSelector	Zusätzliche Node-Auswahl für Pods Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	
tridentNodePluginTolerations	Überschreibt Kubernetes-Toleranzen für Pods. Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	

Option	Beschreibung	Standard
imageRegistry	Identifiziert die Registrierung für den <code>trident-operator</code> , <code>trident</code> , Und andere Bilder. Lassen Sie das Feld leer, um die Standardeinstellung zu übernehmen.	„“
imagePullPolicy	Legt die Richtlinie zum Abziehen von Bildern für den fest <code>trident-operator</code> .	IfNotPresent
imagePullSecrets	Legt die Abzugsgeheimnisse für das Bild fest <code>trident-operator</code> , <code>trident</code> , Und andere Bilder.	
kubeletDir	Ermöglicht das Überschreiben der Hostposition des internen Status von kubelet.	“/var/lib/kubelet”
operatorLogLevel	Ermöglicht die Einstellung der Protokollebene des Trident-Operators auf: <code>trace</code> , <code>debug</code> , <code>info</code> , <code>warn</code> , <code>error</code> , Oder <code>fatal</code> .	“info”
operatorDebug	Ermöglicht es, die Protokollebene des Trident-Operators auf Debug zu setzen.	true
operatorImage	Ermöglicht die vollständige Überschreibung des Bildes für <code>trident-operator</code> .	““
operatorImageTag	Ermöglicht das Überschreiben des Tags des <code>trident-operator</code> Bild:	““
tridentIPv6	Ermöglicht die Aktivierung von Astra Trident in IPv6-Clustern.	false
tridentK8sTimeout	Setzt das standardmäßige 30-Sekunden-Zeitlimit für die meisten Kubernetes-API-Vorgänge außer Kraft (wenn nicht Null, in Sekunden).	0
tridentHttpRequestTimeout	Setzt das standardmäßige 90-Sekunden-Timeout für die HTTP-Anforderungen mit außer Kraft 0s Ist eine unendliche Dauer für das Timeout. Negative Werte sind nicht zulässig.	“90s”
tridentSilenceAutosupport	Ermöglicht die Deaktivierung von regelmäßigen AutoSupport Berichten für Astra Trident.	false

Option	Beschreibung	Standard
tridentAutosupportImageTag	Ermöglicht das Überschreiben des Tags des Images für den Astra Trident AutoSupport-Container.	<version>
tridentAutosupportProxy	Der Astra Trident AutoSupport Container kann über einen HTTP-Proxy nach Hause telefonieren.	„“
tridentLogFormat	Legt das Astra Trident Protokollierungsformat fest (text Oder json).	"text"
tridentDisableAuditLog	Deaktiviert den Astra Trident Audit-Logger.	true
tridentLogLevel	Ermöglicht die Festlegung der Protokollebene von Astra Trident auf: trace, debug, info, warn, error, Oder fatal.	"info"
tridentDebug	Ermöglicht das Festlegen der Protokollebene für Astra Trident debug.	false
tridentLogWorkflows	Ermöglicht die Aktivierung bestimmter Astra Trident Workflows für die Trace-Protokollierung oder Protokollunterdrückung.	„“
tridentLogLayers	Ermöglicht die Aktivierung bestimmter Astra Trident-Ebenen für die Trace-Protokollierung oder Protokollunterdrückung.	„“
tridentImage	Ermöglicht die vollständige Überschreibung des Images für Astra Trident.	„“
tridentImageTag	Ermöglicht das Überschreiben des Tags des Images für Astra Trident.	„“
tridentProbePort	Ermöglicht das Überschreiben des Standardports, der für Kubernetes Liveness/Readiness-Sonden verwendet wird.	„“
windows	Ermöglicht die Installation von Astra Trident auf einem Windows Worker-Node.	false
enableForceDetach	Ermöglicht die Aktivierung der Funktion zum Abtrennen erzwingen.	false
excludePodSecurityPolicy	Schließt die Sicherheitsrichtlinie des Operator POD von der Erstellung aus.	false

Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods

Astra Trident wird als einzelner Controller-Pod ausgeführt sowie als Node-Pod auf jedem Worker-Node im Cluster. Der Node Pod muss auf jedem Host ausgeführt werden, auf dem Sie ein Astra Trident Volume mounten möchten.

Kubernetes "[Knotenauswahl](#)" Und "[Toleranzen und Verfleckungen](#)" Werden verwendet, um die Ausführung eines Pod auf einem bestimmten oder bevorzugten Node einzuschränken. Verwenden von `ControllerPlugin` und `NodePlugin`, Sie können Bedingungen und Überschreibungen festlegen.

- Das Controller-Plug-in übernimmt Volume-Bereitstellung und -Management, beispielsweise Snapshots und Größenanpassungen.
- Das Node-Plug-in verarbeitet das Verbinden des Speichers mit dem Node.

Wie es weiter geht

Das ist jetzt möglich "[Erstellen Sie ein Back-End und eine Storage-Klasse, stellen Sie ein Volume bereit und mounten Sie das Volume in einem POD](#)".

Trident-Operator mit Helm (Offline-Modus) implementieren

Sie können den Trident-Operator implementieren und Astra Trident mithilfe von Helm installieren. Dieser Prozess gilt für Installationen, bei denen die von Astra Trident benötigten Container-Images in einer privaten Registrierung gespeichert werden. Wenn Sie keine private Bildregistrierung besitzen, verwenden Sie das "[Standardimplementierung einsetzen](#)".

Kritische Informationen zu Astra Trident 23.04

Sie müssen die folgenden wichtigen Informationen über Astra Trident lesen.

 Informationen über Astra TriperelT

- Kubernetes 1.27 wird jetzt in Trident unterstützt. Upgrade von Trident vor dem Upgrade von Kubernetes.
- Astra Trident setzt die Verwendung von Multipathing-Konfiguration in SAN-Umgebungen strikt um und empfiehlt den Nutzen von `find_multipaths: no` In Multipath.conf Datei.

Verwendung einer Konfiguration ohne Multipathing oder Verwendung von `find_multipaths: yes` Oder `find_multipaths: smart` Der Wert in der Multipath.conf-Datei führt zu Mount-Fehlern. Trident empfiehlt die Verwendung von `find_multipaths: no` Seit der Version 21.07.

Setzen Sie den Trident-Operator ein und installieren Sie Astra Trident mit Helm

Verwendung von Trident "[Steuerruderdiagramm](#)" Sie können den Trident Operator implementieren und Trident in einem Schritt installieren.

Prüfen "[Die Übersicht über die Installation](#)" Um sicherzustellen, dass Sie die Installationsvoraussetzungen erfüllt haben, und die richtige Installationsoption für Ihre Umgebung ausgewählt haben.

Bevor Sie beginnen

Zusätzlich zum "Voraussetzungen für die Implementierung" Die Sie benötigen "Helm Version 3".

Schritte

1. Fügen Sie das Helm Repository von Astra Trident hinzu:

```
helm repo add netapp-trident https://netapp.github.io/trident-helm-chart
```

2. Nutzung helm install Und geben Sie einen Namen für die Bereitstellung und den Speicherort der Image-Registrierung an. Ihr "Trident und CSI-Images" Kann in einer Registrierung oder in verschiedenen Registern gefunden werden, aber alle CSI-Images müssen sich in derselben Registrierung befinden. In den Beispielen: 23.04.0 Ist die Version des Astra Trident, die Sie installieren.

Bilder in einer Registrierung

```
helm install <name> netapp-trident/trident-operator --version  
23.04.0 --set imageRegistry=<your-registry> --create-namespace  
--namespace <trident-namespace>
```

Bilder in verschiedenen Registern

Sie müssen anhängen sig-storage Bis zum imageRegistry Um unterschiedliche Registrierungsstandorte zu verwenden.

```
helm install <name> netapp-trident/trident-operator --version  
23.04.0 --set imageRegistry=<your-registry>/sig-storage --set  
operatorImage=<your-registry>/netapp/trident-operator:23.04.0 --set  
tridentAutosupportImage=<your-registry>/netapp/trident-  
autosupport:23.04 --set tridentImage=<your-  
registry>/netapp/trident:23.04.0 --create-namespace --namespace  
<trident-namespace>
```



Wenn Sie bereits einen Namespace für Trident erstellt haben, wird der --create-namespace Parameter erstellt keinen zusätzlichen Namespace.

Verwenden Sie können helm list So prüfen Sie Installationsdetails wie Name, Namespace, Diagramm, Status, App-Version, Und Revisionsnummer.

Konfigurationsdaten während der Installation übergeben

Während der Installation gibt es zwei Möglichkeiten, die Konfigurationsdaten zu übergeben:

Option	Beschreibung
--values (Oder -f)	Geben Sie eine YAML-Datei mit Überschreibungen an. Dies kann mehrfach angegeben werden, und die rechteste Datei hat Vorrang.
--set	Geben Sie Überschreibungen in der Befehlszeile an.

Um beispielsweise den Standardwert von zu ändern debug, Ausführen Sie das folgende --set Befehl wo 23.04.0 Ist die Version von Astra Trident, die Sie installieren:

```
helm install <name> netapp-trident/trident-operator --version 23.04.0
--create-namespace --namespace --set tridentDebug=true
```

Konfigurationsoptionen

Diese Tabelle und die `values.yaml` Datei, die Teil des Helm-Diagramms ist, enthält die Liste der Schlüssel und ihre Standardwerte.

Option	Beschreibung	Standard
nodeSelector	Node-Etiketten für Pod-Zuweisung	
podAnnotations	Pod-Anmerkungen	
deploymentAnnotations	Anmerkungen zur Bereitstellung	
tolerations	Toleranzen für Pod-Zuweisung	
affinity	Affinität für Pod-Zuweisung	
tridentControllerPluginNodeSelector	Zusätzliche Node-Auswahl für Pods Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	
tridentControllerPluginTolerations	Überschreibt Kubernetes-Toleranzen für Pods. Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	
tridentNodePluginNodeSelector	Zusätzliche Node-Auswahl für Pods Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	
tridentNodePluginTolerations	Überschreibt Kubernetes-Toleranzen für Pods. Siehe Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods Entsprechende Details.	

Option	Beschreibung	Standard
imageRegistry	Identifiziert die Registrierung für den <code>trident-operator</code> , <code>trident</code> , Und andere Bilder. Lassen Sie das Feld leer, um die Standardeinstellung zu übernehmen.	„“
imagePullPolicy	Legt die Richtlinie zum Abziehen von Bildern für den fest <code>trident-operator</code> .	IfNotPresent
imagePullSecrets	Legt die Abzugsgeheimnisse für das Bild fest <code>trident-operator</code> , <code>trident</code> , Und andere Bilder.	
kubeletDir	Ermöglicht das Überschreiben der Hostposition des internen Status von kubelet.	“/var/lib/kubelet”
operatorLogLevel	Ermöglicht die Einstellung der Protokollebene des Trident-Operators auf: <code>trace</code> , <code>debug</code> , <code>info</code> , <code>warn</code> , <code>error</code> , Oder <code>fatal</code> .	“info”
operatorDebug	Ermöglicht es, die Protokollebene des Trident-Operators auf Debug zu setzen.	true
operatorImage	Ermöglicht die vollständige Überschreibung des Bildes für <code>trident-operator</code> .	““
operatorImageTag	Ermöglicht das Überschreiben des Tags des <code>trident-operator</code> Bild:	““
tridentIPv6	Ermöglicht die Aktivierung von Astra Trident in IPv6-Clustern.	false
tridentK8sTimeout	Setzt das standardmäßige 30-Sekunden-Zeitlimit für die meisten Kubernetes-API-Vorgänge außer Kraft (wenn nicht Null, in Sekunden).	0
tridentHttpRequestTimeout	Setzt das standardmäßige 90-Sekunden-Timeout für die HTTP-Anforderungen mit außer Kraft 0s Ist eine unendliche Dauer für das Timeout. Negative Werte sind nicht zulässig.	“90s”
tridentSilenceAutosupport	Ermöglicht die Deaktivierung von regelmäßigen AutoSupport Berichten für Astra Trident.	false

Option	Beschreibung	Standard
tridentAutosupportImageTag	Ermöglicht das Überschreiben des Tags des Images für den Astra Trident AutoSupport-Container.	<version>
tridentAutosupportProxy	Der Astra Trident AutoSupport Container kann über einen HTTP-Proxy nach Hause telefonieren.	„“
tridentLogFormat	Legt das Astra Trident Protokollierungsformat fest (text Oder json).	"text"
tridentDisableAuditLog	Deaktiviert den Astra Trident Audit-Logger.	true
tridentLogLevel	Ermöglicht die Festlegung der Protokollebene von Astra Trident auf: trace, debug, info, warn, error, Oder fatal.	"info"
tridentDebug	Ermöglicht das Festlegen der Protokollebene für Astra Trident debug.	false
tridentLogWorkflows	Ermöglicht die Aktivierung bestimmter Astra Trident Workflows für die Trace-Protokollierung oder Protokollunterdrückung.	““
tridentLogLayers	Ermöglicht die Aktivierung bestimmter Astra Trident-Ebenen für die Trace-Protokollierung oder Protokollunterdrückung.	““
tridentImage	Ermöglicht die vollständige Überschreibung des Images für Astra Trident.	““
tridentImageTag	Ermöglicht das Überschreiben des Tags des Images für Astra Trident.	““
tridentProbePort	Ermöglicht das Überschreiben des Standardports, der für Kubernetes Liveness/Readiness-Sonden verwendet wird.	““
windows	Ermöglicht die Installation von Astra Trident auf einem Windows Worker-Node.	false
enableForceDetach	Ermöglicht die Aktivierung der Funktion zum Abtrennen erzwingen.	false
excludePodSecurityPolicy	Schließt die Sicherheitsrichtlinie des Operator POD von der Erstellung aus.	false

Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods

Astra Trident wird als einzelner Controller-Pod ausgeführt sowie als Node-Pod auf jedem Worker-Node im Cluster. Der Node Pod muss auf jedem Host ausgeführt werden, auf dem Sie ein Astra Trident Volume mounten möchten.

Kubernetes "[Knotenauswahl](#)" Und "[Toleranzen und Verfleckungen](#)" Werden verwendet, um die Ausführung eines Pod auf einem bestimmten oder bevorzugten Node einzuschränken. Verwenden von `ControllerPlugin` und `NodePlugin`, Sie können Bedingungen und Überschreibungen festlegen.

- Das Controller-Plug-in übernimmt Volume-Bereitstellung und -Management, beispielsweise Snapshots und Größenanpassungen.
- Das Node-Plug-in verarbeitet das Verbinden des Speichers mit dem Node.

Wie es weiter geht

Das ist jetzt möglich "[Erstellen Sie ein Back-End und eine Storage-Klasse, stellen Sie ein Volume bereit und mounten Sie das Volume in einem POD](#)".

Anpassen der Trident Operator-Installation

Über den Trident-Operator können Sie die Astra Trident-Installation anhand der Attribute im anpassen TridentOrchestrator Spez. Wenn Sie die Installation über die von Ihnen gewünschte hinaus anpassen möchten TridentOrchestrator Argumente erlauben, verwenden Sie tridentctl Um benutzerdefinierte YAML-Manifeste zu erzeugen, die bei Bedarf geändert werden sollen.

Allgemeines zu Controller-Pods und Node-Pods

Astra Trident wird als einzelner Controller-Pod ausgeführt sowie als Node-Pod auf jedem Worker-Node im Cluster. Der Node Pod muss auf jedem Host ausgeführt werden, auf dem Sie ein Astra Trident Volume mounten möchten.

Kubernetes "[Knotenauswahl](#)" Und "[Toleranzen und Verfleckungen](#)" Werden verwendet, um die Ausführung eines Pod auf einem bestimmten oder bevorzugten Node einzuschränken. Verwenden von `ControllerPlugin` und `NodePlugin`, Sie können Bedingungen und Überschreibungen festlegen.

- Das Controller-Plug-in übernimmt Volume-Bereitstellung und -Management, beispielsweise Snapshots und Größenanpassungen.
- Das Node-Plug-in verarbeitet das Verbinden des Speichers mit dem Node.

Konfigurationsoptionen

 spec.namespace Ist in angegeben TridentOrchestrator Um den Namespace zu kennzeichnen, in dem Astra Trident installiert ist. Dieser Parameter **kann nicht aktualisiert werden, nachdem Astra Trident installiert wurde**. Der Versuch, dies zu tun, bewirkt das TridentOrchestrator Status zu ändern in Failed. Astra Trident ist nicht für die Migration auf Namespaces vorgesehen.

Diese Tabelle enthält Einzelheiten TridentOrchestrator Attribute.

Parameter	Beschreibung	Standard
namespace	Namespace für die Installation von Astra Trident in	„Standard“
debug	Aktivieren Sie das Debugging für Astra Trident	Falsch
enableForceDetach	<p>ontap-san Und ontap-san-economy Nur.</p> <p>Arbeitet mit Kubernetes Non-Graceful Node Shutdown (NGNS), um Clusteradministratoren die Möglichkeit zu geben, Workloads mit gemounteten Volumes sicher auf neue Nodes zu migrieren, sollte ein Node fehlerhaft werden.</p> <p>Dies ist ein experimentelles Feature in 23.04. Siehe Details zum Ablösen von Krafteinwirkung</p> <p>Wichtige Hinweise.</p>	false
windows	Einstellung auf true Ermöglicht die Installation auf Windows Worker-Knoten.	Falsch
useIPv6	Installieren Sie Astra Trident über IPv6	Falsch
k8sTimeout	Zeitüberschreitung für Kubernetes-Betrieb	30 Sek.
silenceAutosupport	Senden Sie keine AutoSupport Bundles an NetApp Automatisch	Falsch
autosupportImage	Das Container-Image für AutoSupport Telemetrie	„netapp/Trident-AutoSupport:23.07“
autosupportProxy	Die Adresse/den Port eines Proxys zum Senden von AutoSupport Telemetrie	"http://proxy.example.com:8888"
uninstall	Eine Flagge, die zum Deinstallieren von Astra Trident verwendet wird	Falsch
logFormat	Astra Trident Protokollformat zur Verwendung [Text, json]	„Text“
tridentImage	Astra Trident-Image zu installieren	„netapp/Trident:23.07“
imageRegistry	Pfad zur internen Registrierung des Formats <registry FQDN> [:port] [/subpath]	„K8s.gcr.io/SIG-Storage“ (K8s 1.19+) Oder „Quay.io/k8scsi“

Parameter	Beschreibung	Standard
kubeletDir	Pfad zum kubelet-Verzeichnis auf dem Host	„/var/lib/kubelet“
wipeout	Eine Liste der zu löschen Ressourcen, um eine vollständige Entfernung von durchzuführen Astra Trident	
imagePullSecrets	Secrets, um Bilder aus einer internen Registrierung zu ziehen	
imagePullPolicy	Legt die BildPull-Richtlinie für den Trident-Operator fest. Gültige Werte sind: Always Um immer das Bild zu ziehen. IfNotPresent Nur wenn das Image nicht auf dem Node vorhanden ist, soll das Image kopiert werden. Never Nie das Bild ziehen.	IfNotPresent
controllerPluginNodeSelect or	Zusätzliche Node-Auswahl für Pods Entspricht dem Format pod.spec.nodeSelector.	Kein Standard; optional
controllerPluginTolerations	Überschreibt Kubernetes-Toleranzen für Pods. Entspricht dem gleichen Format wie pod.spec.Tolerations.	Kein Standard; optional
nodePluginNodeSelector	Zusätzliche Node-Auswahl für Pods Entspricht dem Format pod.spec.nodeSelector.	Kein Standard; optional
nodePluginTolerations	Überschreibt Kubernetes-Toleranzen für Pods. Entspricht dem gleichen Format wie pod.spec.Tolerations.	Kein Standard; optional



Weitere Informationen zum Formatieren von Pod-Parametern finden Sie unter "["Pods werden Nodes zugewiesen"](#)".

Details zum Ablösen von Krafteinwirkung

Trennung erzwingen ist für verfügbar ontap-san Und ontap-san-economy Nur. Vor der Aktivierung von Force Trennen muss das nicht-anmutige Herunterfahren des Node (NGNS) auf dem Kubernetes-Cluster aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter "["Kubernetes: Nicht ordnungsgemäßes Herunterfahren von Nodes"](#)".



Da Astra Trident auf Kubernetes NGNS basiert, entfernen Sie nicht `out-of-service` Bleibt bei einem Node in einem unzulässigen Zustand, bis alle nicht tolerierbaren Workloads neu geplant werden. Das rücksichtslose Anwenden oder Entfernen der Schein kann den Schutz der Back-End-Daten gefährden.

Wenn der Kubernetes-Cluster-Administrator den angewendet hat `node.kubernetes.io/out-of-service=nodeshutdown:NoExecute` Taint to the Node and `enableForceDetach` Ist auf festgelegt `'true'` Astra Trident bestimmt den Node-Status und:

1. Beenden Sie den Back-End-I/O-Zugriff für Volumes, die auf diesem Node gemountet sind.
2. Markieren Sie das Astra Trident Node-Objekt als `dirty` (Nicht sicher für neue Publikationen).



Der Trident-Controller lehnt neue Anfragen zu veröffentlichten Volumes ab, bis der Node neu qualifiziert wird (nachdem er als markiert wurde) `dirty` Durch den Trident Node POD. Alle Workloads, die mit einer gemounteten PVC geplant sind (selbst nachdem der Cluster-Node funktionsfähig und bereit ist), werden erst akzeptiert, wenn Astra Trident den Node überprüfen kann `clean` (Sicher für neue Publikationen).

Wenn der Zustand der Nodes wiederhergestellt und die Wartung entfernt wird, übernimmt Astra Trident folgende Aufgaben:

1. Veraltete veröffentlichte Pfade auf dem Node identifizieren und bereinigen.
2. Wenn sich der Node in einem befindet `cleanable` Status (die Servicestaint wurde entfernt, und der Node befindet sich in `Ready` Status) und alle veralteten, veröffentlichten Pfade sind sauber. Astra Trident übermittelt den Node als neu `clean` Und neue veröffentlichte Volumes auf dem Knoten zulassen.

Beispielkonfigurationen

Sie können die oben genannten Attribute beim Definieren verwenden `TridentOrchestrator` Um die Installation anzupassen.

Beispiel 1: Grundlegende benutzerdefinierte Konfiguration

Dies ist ein Beispiel für eine benutzerdefinierte Grundkonfiguration.

```
cat deploy/crds/tridentorchesterator_cr_imagepullsecrets.yaml
apiVersion: trident.netapp.io/v1
kind: TridentOrchestrator
metadata:
  name: trident
spec:
  debug: true
  namespace: trident
  imagePullSecrets:
    - thisisasecret
```

Beispiel 2: Implementierung mit Node-Auswahl

Dieses Beispiel veranschaulicht die Implementierung von Trident mit Node-Selektoren:

```
apiVersion: trident.netapp.io/v1
kind: TridentOrchestrator
metadata:
  name: trident
spec:
  debug: true
  namespace: trident
  controllerPluginNodeSelector:
    nodetype: master
  nodePluginNodeSelector:
    storage: netapp
```

Beispiel 3: Bereitstellung auf Windows Worker-Nodes

Dieses Beispiel zeigt die Bereitstellung auf einem Windows Worker-Knoten.

```
cat deploy/crds/tridentorchestrator_cr.yaml
apiVersion: trident.netapp.io/v1
kind: TridentOrchestrator
metadata:
  name: trident
spec:
  debug: true
  namespace: trident
  windows: true
```

Installieren Sie mit tridentctl

Installieren Sie mit tridentctl

Sie können Astra Trident mithilfe von installieren `tridentctl`. Dieser Prozess gilt für Installationen, bei denen die von Astra Trident benötigten Container-Images entweder in einer privaten Registrierung gespeichert werden oder nicht. Um Ihre anzupassen `tridentctl` Die Bereitstellung finden Sie unter "["Tridentctl-Implementierung anpassen"](#)".

Kritische Informationen zu Astra Trident 23.04

Sie müssen die folgenden wichtigen Informationen über Astra Trident lesen.

 Informationen über Astra Trident

- Kubernetes 1.27 wird jetzt in Trident unterstützt. Upgrade von Trident vor dem Upgrade von Kubernetes.
- Astra Trident setzt die Verwendung von Multipathing-Konfiguration in SAN-Umgebungen strikt um und empfiehlt den Nutzen von `find_multipaths`: no In Multipath.conf Datei.

Verwendung einer Konfiguration ohne Multipathing oder Verwendung von `find_multipaths`: yes
Oder `find_multipaths`: smart Der Wert in der Multipath.conf-Datei führt zu Mount-Fehlern.
Trident empfiehlt die Verwendung von `find_multipaths`: no Seit der Version 21.07.

Installieren Sie Astra Trident mit `tridentctl`

Prüfen "Die Übersicht über die Installation" Um sicherzustellen, dass Sie die Installationsvoraussetzungen erfüllt haben, und die richtige Installationsoption für Ihre Umgebung ausgewählt haben.

Bevor Sie beginnen

Melden Sie sich vor der Installation beim Linux-Host an, und überprüfen Sie, ob er einen funktionierenden "Unterstützter Kubernetes-Cluster" Und dass Sie die erforderlichen Berechtigungen haben.



Mit OpenShift, verwenden `oc` Statt `kubectl` In allen folgenden Beispielen, und melden Sie sich als **System:admin** zuerst mit dem Ausführen an `oc login -u system:admin` Oder `oc login -u kube-admin`.

1. Überprüfen Sie Ihre Kubernetes Version:

```
kubectl version
```

2. Überprüfung der Berechtigungen für Cluster-Administratoren:

```
kubectl auth can-i '*' '*' --all-namespaces
```

3. Überprüfen Sie, ob Sie einen Pod starten können, der ein Image aus dem Docker Hub verwendet, und ob er das Storage-System über das POD-Netzwerk erreichen kann:

```
kubectl run -i --tty ping --image=busybox --restart=Never --rm -- \
ping <management IP>
```

Schritt 1: Laden Sie das Trident Installer-Paket herunter

Das Installationspaket von Astra Trident erstellt einen Trident Pod, konfiguriert die CRD-Objekte, die zur Aufrechterhaltung des Zustands verwendet werden, und initialisiert die CSI-Sidecars, um Aktionen wie die Bereitstellung und das Anschließen von Volumes an Cluster-Hosts durchzuführen. Laden Sie die neueste

Version des Trident Installationsprogramms herunter und extrahieren Sie sie aus "Die Sektion Assets auf GitHub". Aktualisieren Sie <*trident-installer-XX.XX.X.tar.gz*> im Beispiel mit Ihrer ausgewählten Astra Trident Version.

```
wget https://github.com/NetApp/trident/releases/download/v23.04.0/trident-
installer-23.04.0.tar.gz
tar -xf trident-installer-23.04.0.tar.gz
cd trident-installer
```

Schritt: Installieren Sie Astra Trident

Installieren Sie Astra Trident im gewünschten Namespace, indem Sie den ausführen `tridentctl install` Befehl. Sie können weitere Argumente hinzufügen, um den Speicherort der Bildregistrierung anzugeben.

Standardmodus

```
./tridentctl install -n trident
```

Bilder in einer Registrierung

```
./tridentctl install -n trident --image-registry <your-registry>
--autosupport-image <your-registry>/trident-autosupport:23.04 --trident
-image <your-registry>/trident:23.04.0
```

Bilder in verschiedenen Registern

Sie müssen anhängen `sig-storage` Bis zum `imageRegistry` Um unterschiedliche Registrierungsstandorte zu verwenden.

```
./tridentctl install -n trident --image-registry <your-registry>/sig-
storage --autosupport-image <your-registry>/netapp/trident-
autosupport:23.04 --trident-image <your-
registry>/netapp/trident:23.04.0
```

Ihr Installationsstatus sollte so aussehen.

```

....  

INFO Starting Trident installation. namespace=trident  

INFO Created service account.  

INFO Created cluster role.  

INFO Created cluster role binding.  

INFO Added finalizers to custom resource definitions.  

INFO Created Trident service.  

INFO Created Trident secret.  

INFO Created Trident deployment.  

INFO Created Trident daemonset.  

INFO Waiting for Trident pod to start.  

INFO Trident pod started. namespace=trident  

pod=trident-controller-679648bd45-cv2mx  

INFO Waiting for Trident REST interface.  

INFO Trident REST interface is up. version=23.04.0  

INFO Trident installation succeeded.  

....
```

Überprüfen Sie die Installation

Sie können Ihre Installation mithilfe des POD-Erstellungsstatus oder überprüfen `tridentctl`.

Den Status der Pod-Erstellung verwenden

Überprüfen Sie den Status der erstellten Pods, ob die Astra Trident-Installation abgeschlossen wurde:

kubectl get pods -n trident					
NAME	READY	STATUS	RESTARTS	AGE	
trident-controller-679648bd45-cv2mx	6/6	Running	0	5m29s	
trident-node-linux-vgc8n	2/2	Running	0	5m29s	

 Wenn das Installationsprogramm nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, oder `trident-controller-<generated id>` (`trident-csi-<generated id>` In Versionen vor 23.01) hat keinen **laufenden** Status, die Plattform wurde nicht installiert. Nutzung `-d` Bis "["Aktivieren Sie den Debug-Modus"](#)" Und das Problem beheben.

Wird Verwendet `tridentctl`

Verwenden Sie können `tridentctl` Um die installierte Version von Astra Trident zu überprüfen.

```
./tridentctl -n trident version

+-----+-----+
| SERVER VERSION | CLIENT VERSION |
+-----+-----+
| 23.04.0        | 23.04.0       |
+-----+-----+
```

Beispielkonfigurationen

Beispiel 1: Ausführung von Astra Trident auf Windows Nodes aktivieren

So aktivieren Sie die Ausführung von Astra Trident auf Windows Nodes:

```
tridentctl install --windows -n trident
```

Beispiel 2: Force Abtrennen aktivieren

Weitere Informationen zum gewaltsam Lösen finden Sie unter "["Anpassen der Trident Operator-Installation"](#)".

```
tridentctl install --enable-force-detach=true -n trident
```

Wie es weiter geht

Das ist jetzt möglich ["Erstellen Sie ein Back-End und eine Storage-Klasse, stellen Sie ein Volume bereit und mounten Sie das Volume in einem POD".](#)

Die tridentctl-Installation anpassen

Mit dem Astra Trident Installer können Sie die Installation anpassen.

Erfahren Sie mehr über das Installationsprogramm

Mit dem Astra Trident Installer können Sie Attribute anpassen. Wenn Sie beispielsweise das Trident-Image in ein privates Repository kopiert haben, können Sie den Bildnamen mithilfe von angeben `--trident-image`. Wenn Sie das Trident-Image sowie die erforderlichen CSI-Sidecar-Images in ein privates Repository kopiert haben, ist es möglicherweise besser, den Speicherort des Repository mithilfe von anzugeben `--image-registry` Schalter, der die Form nimmt `<registry FQDN>[:port]`.

Wenn Sie eine Distribution von Kubernetes verwenden, wo kubelet Speichert seine Daten auf einem anderen Pfad als den üblichen `/var/lib/kubelet`, Sie können den alternativen Pfad mit angeben `--kubelet-dir`.

Wenn Sie die Installation anpassen müssen, die über die Argumente des Installers hinausgeht, können Sie

auch die Bereitstellungsdateien anpassen. Verwenden der `--generate-custom-yaml` Der Parameter erstellt die folgenden YAML-Dateien im Installationsprogramm setup Verzeichnis:

- `trident-clusterrolebinding.yaml`
- `trident-deployment.yaml`
- `trident-crd.yaml`
- `trident-clusterrole.yaml`
- `trident-daemonset.yaml`
- `trident-service.yaml`
- `trident-namespace.yaml`
- `trident-serviceaccount.yaml`
- `trident-resourcequota.yaml`

Nachdem Sie diese Dateien erstellt haben, können Sie sie nach Ihren Bedürfnissen ändern und dann verwenden `--use-custom-yaml` Um Ihre benutzerdefinierte Bereitstellung zu installieren.

```
./tridentctl install -n trident --use-custom-yaml
```

Was kommt als Nächstes?

Nach der Installation von Astra Trident können Sie mit dem Erstellen eines Backends fortfahren, eine Storage-Klasse erstellen, ein Volume bereitstellen und das Volume in einem Pod mounten.

Schritt 1: Erstellen Sie ein Backend

Jetzt können Sie mit Astra Trident ein Backend erstellen und Volumes bereitstellen. Erstellen Sie dazu ein `backend.json` Datei, die die erforderlichen Parameter enthält. Beispiele für Konfigurationsdateien für verschiedene Backend-Typen finden Sie im `sample-input` Verzeichnis.

Siehe "[Hier](#)" Weitere Informationen zum Konfigurieren der Datei für den Backend-Typ.

```
cp sample-input/<backend template>.json backend.json  
vi backend.json
```

```

./tridentctl -n trident create backend -f backend.json
+-----+-----+
+-----+-----+
|     NAME      | STORAGE DRIVER |                         UUID          |
STATE   | VOLUMES   |
+-----+-----+
+-----+-----+
| nas-backend | ontap-nas       | 98e19b74-aec7-4a3d-8dcf-128e5033b214 |
online  |           0 |
+-----+-----+
+-----+-----+

```

Wenn die Erstellung fehlschlägt, ist mit der Back-End-Konfiguration ein Fehler aufgetreten. Sie können die Protokolle zur Bestimmung der Ursache anzeigen, indem Sie den folgenden Befehl ausführen:

```

./tridentctl -n trident logs

```

Nachdem Sie das Problem behoben haben, gehen Sie einfach zurück zum Anfang dieses Schritts und versuchen Sie es erneut. Weitere Tipps zur Fehlerbehebung finden Sie unter "["Die Fehlerbehebung"](#) Abschnitt.

Schritt 2: Erstellen Sie eine Storage-Klasse

Kubernetes Benutzer stellen Volumes mithilfe von persistenten Volume Claims (PVCs) bereit, die einen angeben "[Storage-Klasse](#)" Nach Name. Die Details sind für die Benutzer verborgen. In einer Storage-Klasse wird jedoch die Provisionierung für die jeweilige Klasse (in diesem Fall Trident) angegeben, und die Bedeutung dieser Klasse für die Provisionierung angegeben.

Kubernetes-Benutzer in Storage-Klasse erstellen geben an, wann sie ein Volume möchten. Die Konfiguration der Klasse muss das im vorherigen Schritt erstellte Backend modellieren, damit Astra Trident neue Volumes bereitstellen wird.

Die einfachste Storage-Klasse, mit der Sie beginnen können, basiert auf der `sample-input/storage-class-csi.yaml.template` Datei, die mit dem Installationsprogramm geliefert wird, ersetzen `BACKEND_TYPE` Mit dem Namen des Speichertreibers.

```

./tridentctl -n trident get backend
+-----+-----+
+-----+-----+
|     NAME      | STORAGE DRIVER |                         UUID          |
STATE   | VOLUMES   |                         |
+-----+-----+
+-----+-----+
| nas-backend | ontap-nas        | 98e19b74-aec7-4a3d-8dcf-128e5033b214 |
online  |           0  |
+-----+-----+
+-----+-----+
cp sample-input/storage-class-csi.yaml.template sample-input/storage-class-
basic-csi.yaml

# Modify __BACKEND_TYPE__ with the storage driver field above (e.g.,
ontap-nas)
vi sample-input/storage-class-basic-csi.yaml

```

Dies ist ein Kubernetes-Objekt, die Storage-Verwendung ist `kubectl` Um sie in Kubernetes zu erstellen.

```
kubectl create -f sample-input/storage-class-basic-csi.yaml
```

Sie sollten jetzt in Kubernetes und Astra Trident eine **Basis-csi** Storage-Klasse sehen, und Astra Trident hätte die Pools auf dem Backend entdeckt haben sollen.

```

kubectl get sc basic-csi
NAME          PROVISIONER          AGE
basic-csi     csi.trident.netapp.io 15h

./tridentctl -n trident get storageclass basic-csi -o json
{
  "items": [
    {
      "Config": {
        "version": "1",
        "name": "basic-csi",
        "attributes": {
          "backendType": "ontap-nas"
        },
        "storagePools": null,
        "additionalStoragePools": null
      },
      "storage": {
        "ontapnas_10.0.0.1": [
          "aggr1",
          "aggr2",
          "aggr3",
          "aggr4"
        ]
      }
    }
  ]
}

```

Schritt 3: Stellen Sie Ihr erstes Volumen bereit

Nun können Sie das erste Volume dynamisch bereitstellen. Dazu wird ein Kubernetes erstellt "[Persistent Volume Claim](#)" (PVC) Objekt.

Erstellen Sie eine PVC für ein Volume, das die soeben erstellte Storage-Klasse verwendet.

Siehe `sample-input/pvc-basic-csi.yaml` Beispiel: Stellen Sie sicher, dass der Name der Speicherklasse mit dem übereinstimmt, den Sie erstellt haben.

```

kubectl create -f sample-input/pvc-basic-csi.yaml

kubectl get pvc --watch
NAME      STATUS    VOLUME                                     CAPACITY
ACCESS MODES  STORAGECLASS   AGE
basic     Pending
basic      1s
basic     Pending   pvc-3acb0d1c-b1ae-11e9-8d9f-5254004dfdb7   0
basic      5s
basic     Bound    pvc-3acb0d1c-b1ae-11e9-8d9f-5254004dfdb7   1Gi
RWO        basic          7s

```

Schritt 4: Mounten Sie die Volumes in einem POD

Nun lassen Sie uns den Datenträger einhängen. Wir werden einen nginx-Pod starten, der das PV unter einhängt /usr/share/nginx/html.

```

cat << EOF > task-pv-pod.yaml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
  name: task-pv-pod
spec:
  volumes:
    - name: task-pv-storage
      persistentVolumeClaim:
        claimName: basic
  containers:
    - name: task-pv-container
      image: nginx
      ports:
        - containerPort: 80
          name: "http-server"
      volumeMounts:
        - mountPath: "/usr/share/nginx/html"
          name: task-pv-storage
EOF
kubectl create -f task-pv-pod.yaml

```

```
# Wait for the pod to start
kubectl get pod --watch

# Verify that the volume is mounted on /usr/share/nginx/html
kubectl exec -it task-pv-pod -- df -h /usr/share/nginx/html

# Delete the pod
kubectl delete pod task-pv-pod
```

An diesem Punkt existiert der POD (Applikation) nicht mehr, das Volume ist jedoch weiterhin vorhanden. Sie können es von einem anderen POD nutzen, wenn Sie dies möchten.

Löschen Sie zum Löschen des Volumes die Forderung:

```
kubectl delete pvc basic
```

Sie können jetzt zusätzliche Aufgaben ausführen, wie z. B.:

- "[Konfigurieren Sie zusätzliche Back-Ends.](#)"
- "[Erstellen Sie zusätzliche Speicherklassen.](#)"

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFFE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDERWEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.